

erfand hatte sie gedächt und jetzt wollten sie dafür Rache nehmen. Die Folge solcher verkehrten Ideen, solcher argen Mißgriffe war: Napoleons Rückkehr aus Elba, ehe Ludwig XVIII. ein Jahr auf dem Throne gesessen hatte! (Fortsetzung folgt.)

Leipziger Literatur.

Von Herrn Prof. Pohl's „Hauswirthschaftlichen Neuigkeiten“ erschien das dritte Heft des diesjährigen Jahrganges und verdient vornehmlich eines Aufsatzes wegen allen Wirthinnen empfohlen zu werden, welche in der jetzigen Jahreszeit einen Vorrath von Obstsorten haben, den sie durch Trocknen, Einlegen u. s. f. für den Winter aufheben und zu mannigfachem Genuße verwenden wollen. S. 328 finden sie hier „eine Anleitung zum Trocknen des Obstes zur vollsten Güte,“ sie geht bis S. 347. Wir wissen in der That nicht, ob ein besonderer Abdruck dieser Blätter besorgt ist oder besorgt werden wird, da jedoch ein Heft dieser Zeitschrift nur 6 Gr. kostet, ist es schon an sich jeder Hausfrau möglich, sich damit bekannt zu machen. Gleich an diese Anleitung schließt sich eine andere: Wie man Aprikosen und Pflirschen trocknet, und ist es auch zu spät, noch davon für die Aprikosen dies Jahr Gebrauch zu machen, so dürfte doch Manchen mit dem Verfahren, Pflirschen zu

trocknen, etwas Willkommenes gesagt werden. Noch mehr Anwendung dürfte aber wohl „das Verfahren, Beeren und andere saftreiche Früchte dauerhaft einzumachen“ bemerkenswerth seyn. Wie viele dieser Früchte, in welchen der Gesunde Wohlgeschmack, der Kranke Labung findet, kommen jetzt noch vor und können darnach nun behandelt werden. „Die Zubereitung der Preiselbeeren“ macht einen besondern Abschnitt aus und vervollständigt diesen wichtigen Wirthschaftsartikel. Wer bereits in dem Besitze der frühern Hefte dieser nützlichen Zeitschrift ist, ahnet jedoch schon, daß außer den genannten noch eine große Menge Notizen, kürzere und längere Aufsätze geboten ist und er wird sich nicht täuschen. Es sind vierzig derselben darin. Unter andern ist auch ein jetzt wieder durch die Jahreszeit wichtiger werdendes Verfahren darin beschrieben: Weintrauben lange frisch zu erhalten. Sie sollen sich nach diesem Verfahren über ein Jahr halten. Aber wenn sie auch nur ein Vierteljahr dauern, wie gut ist es dann schon. Auf Weihnachten kann man ja dann Naumburger Weintrauben bei einem Gläschen Naumburger Ausbruche genießen! Wir kennen Jemand, der sich dies sicher nicht läßt umsonst gesagt seyn, und ihm möge daher auch dieses Heft der hauswirthschaftlichen Neuigkeiten vorzüglich empfohlen bleiben.

Redakteur und Verleger D. A. Reß.

Vom 28. August bis zum 3. September sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Eine unverheirathete Frauensperson 29 Jahr, Joh. Marie Klugin, aus Grimma gebürtig, im Jacobshospital; starb an der Schwindsucht.
- Eine unverheirathete Mannsperson 22 Jahr, Christian Gottfried Schulze, Schlossergefelle, aus Wurzen, ebendasselbst; st. an der Auszehrung.
- Ein Knabe 8 Wochen, Hrn. Christian Friedrich Wilhelm Schönemann's, Jur. Baccalaur. und Not., auch Bürgers und Hausbesizers Sohn, am Thomaskirchhofe; st. an Krämpfen.